



Praxistest

KUHN BPR 280

# Toller Body macht gute Arbeit

Von Ing. Johannes PAAR, Bad Blumau

*Der Rotormulcher Kuhn BPR 280 häckselt fein und liefert beste Voraussetzungen für eine gute Verrottung. Das „Landwirt“-Testteam hat ihn unter schwierigsten Einsatzbedingungen getestet.*

Kuhn hat in den letzten Jahren das Produktprogramm zum Häckseln und Mulchen stark ausgebaut. Kaum ein anderer Hersteller bietet heute ein breiteres Produktprogramm als Kuhn. Rotormulchgeräte bietet der französische Landtechnikspezialist in den Arbeits-

breiten von unter einem Meter bis 8,20 m in verschiedensten Ausführungen an, Sichelmulchgeräte gibt es von 1,2 m bis 1,8 m. Neben diesen auf die landwirtschaftlichen Anforderungen abgestimmten Häckslern hat Kuhn auch spezielle Maschinen für die Landschaftspflege und Kommunaltechnik im Programm.

Im „Landwirt“-Test stand das Mehrzweck-Mulchgerät BPR 280. Diese Baureihe besteht aus drei Modellen mit Arbeitsbreiten von 2,40 m, 2,80 m und 3,05 m.

## Gefälliges Design

Kuhn ist für seine robuste Bauweise bekannt. Darauf achtet Kuhn auch bei Maschinen, die wie der BPR-Häcksler nicht im eigenen Werk gefertigt werden. Das sieht man beim BPR-Häcksler auf den ersten Blick. Der Anbauock und die Rahmenkonstruktion machen einen unverwüstlichen Eindruck.

Es fällt aber auf, dass Kuhn bei der Entwicklung neben der Funktionalität immer mehr auf ein gefälliges Design Wert

## 1.

### Robuste Bauweise

*Anbauturm, Rahmen und Rotorchassis machen einen unverwüstlichen Eindruck. Die Passung des serienmäßigen Seitenverschlusses ist exakt.*



▲ **Automatische Keilriemen-  
spannung**

bei den Testern einen guten Eindruck hinterlassen.

### Heck- oder Frontanbau

Die BPR-Baureihe lässt sich sowohl front- als auch heckseitig anbauen. Das An- und Abbauen des Häckslers ist einfach möglich. Ober- und Unterlenkerhalterungen der Kategorie II sind an beiden Seiten fix vorgegeben. Je nach Ausführung der Traktorhydraulik und den Einsatzbedingungen lässt sich der Häckslers starr oder pendelnd – Schwimmstellung – anbauen.

legt. Die geschwungene Linienführung des Anbauturms und die abgerundeten Kanten der Rotorabdeckung haben

den Einsatzbedingungen lässt sich der Häckslers starr oder pendelnd – Schwimmstellung – anbauen.

Beim Anbau an die Fronthydraulik ist uns aufgefallen, dass die Fixierung für den Oberlenker etwas kurz ausgefallen ist. Für einen sicheren Anbau ist ein relativ langer Oberlenker notwendig. Unserer Meinung nach sollte Kuhn den Oberlenkeranbaupunkt um etwa 10 cm weiter zum Traktor verlängern, um die Maschine mit allen handelsüblichen Front-Oberlenkern gefahrlos anbauen zu können. Auch ein Betrieb in Schwimmstellung mit dem Langloch ist nur mit einem sehr langen Oberlenker möglich. Weiters hätten wir uns für den Frontanbau bei Traktoren ohne doppeltwirkende Fronthydraulik eine Abstellstütze gewünscht.

Eines ist für uns noch unverständlich. Den Zapfwellenschutz am Häckselgetriebe hat Kuhn für das Wechseln von Heck- und Fronteinsatz mit einem Schnellverschluss versehen. Dass der Fixerring für diesen Zapfwellenschutz nicht zum Serienumfang gehört, sondern mit vier Schrauben umgeschraubt werden muss, ist unlogisch und führt den Schnellverschluss ad absurdum.

### Wartungsfreier Rotor

Der Häckselrotor hat einen Durchmesser von 194 mm und ist mit einer auf Lebensdauer ausgelegten Lager-schmierung versehen. Dies gilt ebenso für die Stützwalze. Zu schmieren ist an diesem Mulcher lediglich die Gelenkwelle und der hydraulische Seitenverschub.

Das Getriebe ist bei einer Zapfwellendrehzahl von 1.000 U/min für eine Leistung von bis zu 92 kW/125 PS ausgelegt. Den minimalen Kraftbedarf an der Zapfwelle gibt der Hersteller mit 49 kW/67 PS an. Das Getriebe hat serienmäßig einen Freilauf integriert.

## 2.

### Rotor mit 2 Gegenschneiden



## 3.

### Gute Anpassung

*Die Gleitkufen führen den Rotor auch in welligem Gelände exakt. Ein Kontakt der Schneidwerkzeuge mit dem Boden wird verhindert.*

## 4.

### Hydraulischer Seitenverschub



Der Antrieb des Rotors erfolgt mit fünf Keilriemen, die automatisch gespannt werden. Kuhn spannt die Riemen nicht durch Versetzen der Rotorlagerung, sondern verwendet dazu einen eigenen Spannmechanismus. Durch das Andrücken der Spannrolle wird der Umschlingungswinkel auf den Riemenscheiben vergrößert und gewährleistet so eine maximale Übertragung der Antriebskraft auf den Rotor.

Werkseitig ist

Je nach Häckselmenge, lässt sich die Abwurfhaube mehr oder weniger weit öffnen.



der Häcksler auf eine Zapfwellendrehzahl von 1.000 U/min eingestellt. Wer den Häcksler mit einer 540er-Zapfwelle betreiben möchte, muss die beiden Riemenscheiben des Rotorantriebes umstecken.

### Die technischen Daten im Überblick

Maschinentype	BPR 280
Arbeitsbreite	2,79 m
Transportbreite	2,99 m
Antrieb	Getriebe mit Freilauf, 5 Keilriemen mit automatischer Spannvorrichtung
Rotordurchmesser	Ø 194 mm
Stützwalze	Ø 180 mm
Schneidwerkzeuge	28 Schlägelmesser oder 56 Y-Universalmesser
Einsatzgewicht (gewogen)	960 kg
Maximal zulässige Traktorleistung	92 kW/125 PS
<b>Listenpreise inkl. MwSt.</b>	
Schlegelhäcksler für Front- und Heckanbau mit hydraulischer Seitenverschiebung	9.000,- Euro

Gegenschneiden. Kuhn liefert den Häcksler serienmäßig mit einer gezackten und einer glatten Gegenschneide aus.

Auch große Massen waren für unseren Testkandidaten kein Problem. Dazu lässt sich die Haube des Häckslers je nach Menge des zu häckselnden Gutes mehr oder weniger weit öffnen.

▲ Stützwalze und Gleitkufen führen den Häcksler präzise in der Höhe.

◀ Eine gelungene Kombination von Design und Robustheit.

Viel Lob erntete der BPR-Häcksler für seine hervorragende Bodenadaptation. Die beiden in der Höhe verstellbaren Gleitkufen führen den Häcksler präzise über den Boden und vermeiden auch bei welligem Gelände einen Bodenkontakt der Schneidwerkzeuge.

Kuhn stattet diese Häckslerbaureihe serienmäßig mit einem hydraulischen Seitenverschub aus. Damit lassen sich auch schwer zugängliche Stellen, Feldraine etc. leichter erreichen. Der Seitenversatz bei dieser Maschine beträgt bis zu 59 cm.

Auch für die Seitenverschiebung gilt die zuvor erwähnte Robustheit. Die Passung der Verschiebeeinrichtung ist äußerst genau.

### Fazit

#### Feinhäcksel auch bei großen Massen

Der BPR-Häcksler von Kuhn lässt sich in Front und Heck eines Traktors anbauen und ist universell einsetzbar. Die Zerkleinerungswirkung der Hammerschlägel ist hervorragend. Große Massen an Häckselgut lassen sich durch das Öffnen der Haube gut bewältigen.

Rotor und Stützwalze sind dauergeschmiert. Mit Ausnahme der Gelenkwelle und des Seitenverschubes hat der Häcksler keine Schmierstellen.

### „Landwirt“-Bewertungstabelle

- + Gute Zerkleinerungswirkung auch unter widrigsten Bedingungen
- + Robustheit
- + Verstellbarer Auswurf über der Nachlaufwalze
- + Gute Geländeanpassung
- + Automatische Keilriemenspannung
- + Passgenauer Seitenverschub
- + Wartungsfreundlich
- + Gefälliges Design



- Oberlenkeranbaukonsole für Frontanbau etwas zu kurz
- Keine Abstellstütze für Frontanbau
- Front/Heck-Umbau des Gelenkwellenschutzes



### Hervorragende Häckselqualität

Kuhn bietet beim BPR-Häcksler vier verschiedene Schneidwerkzeuge an. Wir haben unseren Testkandidaten mit den Y-Universalmessern und den Hammerschlägeln getestet. Mit beiden Werkzeugformen konnten wir feines Häckselgut erzeugen. Dass mit den Y-Messern bei Gras etwas längere Stoppeln zurückbleiben und die Oberfläche ausgefranst aussieht, war zu erwarten. Zum Grasmähen bietet Kuhn ein eigenes Schaufelmesser mit höherer Saugkraft an.

Von der Häckselqualität waren alle Testfahrer begeistert. Sogar gewachsene Sträucher oder Baumschnitt stellen für die Hammerschlägel des BPR-Häckslers kein Problem dar. Ist der Rotor einmal in Schwung, zerkleinert er alles, was sich ihm in den Weg stellt. Mitverantwortlich für das fein gehackte Häckselgut sind sicher die beiden